

1 Nomen und Pronomen	385
2 Verben	386
3 Adjektive und Adverbien	389
4 Präpositionen	390
5 Satzbau	391

1 Nomen und Pronomen

Possessivartikel im Nominativ, Akkusativ und Dativ

	maskulin	feminin	neutral	Plural
Nominativ	mein Chef dein Chef sein Chef ihr Chef unser Chef euer Chef ihre / Ihr Chef	meine Chefin deine Chefin seine Chefin ihre Chefin unsere Chefin eure Chefin ihre / Ihre Chefin	mein Team dein Team sein Team ihr Team unser Team euer Team ihre / Ihr Team	meine Kolleginnen und Kollegen deine Kolleginnen und Kollegen seine Kolleginnen und Kollegen ihre Kolleginnen und Kollegen unsere Kolleginnen und Kollegen eure Kolleginnen und Kollegen ihre / Ihre Kolleginnen und Kollegen
	meinen Chef deinen Chef seinen Chef ihren Chef unseren Chef euren Chef ihren / Ihren Chef	meine Chefin deine Chefin seine Chefin ihre Chefin unsere Chefin eure Chefin ihre / Ihre Chefin	mein Team dein Team sein Team ihr Team unser Team euer Team ihre / Ihr Team	meine Kolleginnen und Kollegen deine Kolleginnen und Kollegen seine Kolleginnen und Kollegen ihre Kolleginnen und Kollegen unsere Kolleginnen und Kollegen eure Kolleginnen und Kollegen ihre / Ihre Kolleginnen und Kollegen
	meinem Chef deinem Chef seinem Chef ihrem Chef unserem Chef eurem Chef ihrem / Ihrem Chef	meiner Chefin deiner Chefin seiner Chefin ihrer Chefin unserer Chefin eurer Chefin ihrer / Ihrer Chefin	meinem Team deinem Team seinem Team ihrem Team unserem Team eurem Team ihrem / Ihrem Team	meinen Kolleginnen und Kollegen deinen Kolleginnen und Kollegen seinen Kolleginnen und Kollegen ihren Kolleginnen und Kollegen unseren Kolleginnen und Kollegen euren Kolleginnen und Kollegen ihren / Ihren Kolleginnen und Kollegen

Die n-Deklination

	Singular			Plural		
Nominativ	der / ein	Kunde	Mensch	die / -	Kunden	Menschen
Akkusativ	den / einen	Kunden	Menschen	die / -	Kunden	Menschen
Dativ	dem / einem	Kunden	Menschen	den / -	Kunden	Menschen
Genitiv	des / eines	Kunden	Menschen	der / -	Kunden	Menschen

Oft kann man die Nomen der n-Deklination an ihren Endungen erkennen. Zur n-Deklination gehören:

- Maskuline Nomen, die auf -e enden (der Kollege, der Grieche etc.)
- Maskuline Nomen, die männliche Personen bezeichnen und folgende Endungen haben: -o^{ge}, -ent, -ant, -and, -ist, -at, -graf (der Geologe, der Student, der Praktikant, der Doktorand, der Polizist, der Kandidat, der Fotograf etc.)
- Außerdem: der Mensch, der Herr, der Nachbar, der Pilot, **das** (!) Herz

2 Verben

Modalverben

wollen / möchten

Bitte (höflich): Ich **möchte** gern ein Doppelzimmer buchen.

Wunsch: Ich **will / möchte** mit der Bahn fahren.

Plan: Wir **wollen** am Dienstag anreisen.

können

Möglichkeit: Sie **können** am Dienstag nach München fliegen.

Fähigkeit: Hedda Aziz **kann** Deutsch sprechen.

Erlaubnis: Toma und Tobias **können** ein teureres Hotelzimmer buchen.

Verbot: Sie **können** hier jetzt nicht warten.

müssen

Regel / Aufgabe: Toma **muss** die Aufträge ausdrucken.

Notwendigkeit: Tobias **muss** den Lieferwagen betanken.

dürfen

Erlaubnis: Toma **darf** auf dem Parkplatz parken.

Verbot: Sie **dürfen** im Zimmer nicht rauchen.

sollen

Aufforderung: Tobias **soll** die Reifen checken.

Negation mit nicht

Notausgänge **dürfen nicht** zugestellt werden.

Schutzkleidung **braucht nicht** getragen zu werden.

Verspätungen **müssen nicht** gemeldet werden.

Perfekt = haben oder sein + Partizip II

	Infinitiv	Perfekt
ge + Verbstamm + t / et	machen arbeiten	ich habe <u>gemacht</u> ich habe <u>gearbeitet</u>
ge + Verbstamm + en	helfen gehen	ich habe <u>geholfen</u> ich bin <u>gegangen</u>
Verbstamm + t / et	studieren erstatten	ich habe <u>studiert</u> ich habe <u>erstattet</u>
unregelmäßige Formen	bekommen verlieren	ich habe <u>bekommen</u> ich habe <u>verloren</u>

Perfekt und Präteritum

Perfekt haben + Partizip II

Sie **hat** Arabisch in der Schule **gelernt**.

In der gesprochenen Sprache verwendet man meistens das Perfekt.

Präteritum -t-

Sie **lernte** Arabisch in der Schule.

Verben mit Präfix

Trennbar sind Verben mit den Präfixen *ab-, an-, auf-, aus-, ein-, mit-, nach-, her-, hin-, vor-, weg-, zu-, zurück-*.

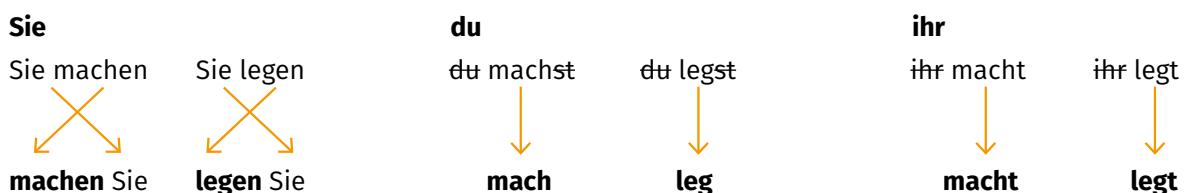
- ab | schicken Ich **schicke** die Bestellung **ab**.
 an | kommen Die Ware **kommt** voraussichtlich am Dienstag **an**.
 nach | fragen Ich weiß es nicht, aber ich **frage** mal **nach**.

Nicht trennbar sind Verben mit den Präfixen *be-, ent-, ver- und zer-*.

- bestätigen Hiermit **bestätigen** wir Ihre Bestellung.
 verbinden Einen Moment, bitte. Ich **verbinde** Sie.

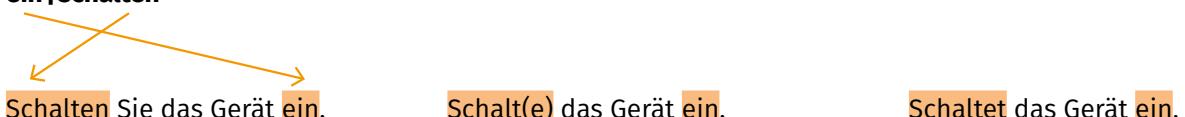
Infinitiv	Präsens	Perfekt
ein räumen	Ich räume die Waren ein .	Ich habe die Waren eingeräumt .
ab schließen	Sie schließt das Studium ab .	Sie hat das Studium abgeschlossen .
an bieten	Wer bietet wem das Du an ?	Wer hat wem das Du angeboten ?

Imperativ



Trennbare Verben im Imperativ

ein | schalten



Reflexive Verben – Deklination des Reflexivpronomens

Das Reflexivpronomen zeigt, dass sich eine Handlung auf das Subjekt bezieht.

Wenn es schon ein Akkusativobjekt gibt, dann steht das Reflexivpronomen im Dativ.

Ich wasche mich. **Ich wasche mir** die Hände.

	Akkusativ	Dativ
ich	mich	mir
du	dich	dir
er / sie / es	sich	sich
wir	uns	uns
ihr	euch	euch
sie / Sie	sich	sich

Futur I

- Vermutung: In 30 Jahren **werden** Roboter unsere Arbeit **erledigen**.
 Aufforderung: Sie **werden** morgen die Rechnungen **bearbeiten**.
 Versprechen: Ich **werde** das Projekt pünktlich **abschließen**.
 Vorhaben / Plan: Nächstes Jahr **werde** ich in Rente **gehen**.

Konjunktiv I in der indirekten Rede

Der Konjunktiv I wird für alle Verben auf die gleiche Weise gebildet. In der Praxis sowohl der gesprochenen wie auch geschriebenen Sprache wird er nur noch für die 3. Person Singular (*er / sie / es / man*) benutzt. Bei allen anderen Personen ist er veraltet oder wird durch den Konjunktiv II ersetzt, um den Unterschied zum Indikativ deutlich zu machen.

Ausnahmen bilden die Verben *sein* und *werden* und die Modalverben *müssen* und *können*.

Konjunktiv I: *sein, werden, müssen, können*

	sein	werden	müssen	können
ich	sei	werde	müsse	könne
du	sei(e)st	werdest	müssest	könnest
er / sie / es	sei	werde	müsse	könne
wir	seien	werden	müssen	können
ihr	seiet	werdet	müsset	könnet
sie / Sie	seien	werden	müssen	können

Der Konjunktiv II für Wünsche, Träume und für Höflichkeit

Mit dem Konjunktiv II formuliert man höfliche Bitten, Ratschläge und Vorschläge oder man drückt aus, dass etwas nicht real ist.

Könntest / Würdest du bitte die Post zuerst **erledigen**?

Sie sollten die Aufträge heute noch **bestätigen**.

Wir könnten den Bericht am Montag zusammen **schreiben**.

Ich wäre gerne Abteilungsleiter.

Der Konjunktiv II: *sein, haben + Modalverben dürfen, können, müssen, sollen, wollen*

	sein	haben	dürfen	können	müssen	sollen	wollen
ich	wäre	hätte	dürfte	könnte	müsste	sollte	wollte
du	wär(e)st	hättest	dürftest	könntest	müstest	solltest	wolltest
er / sie / es	wäre	hätte	dürfte	könnte	müsste	sollte	wollte
wir	wären	hätten	dürften	könnten	müssten	sollten	wollten
ihr	wäret	hättet	dürftet	könntet	müsstet	solltet	wolltet
sie / Sie	wären	hätten	dürften	könnten	müssten	sollten	wollten

3 Adjektive und Adverbien

Deklination der Adjektive mit dem bestimmten Artikel

	maskulin	feminin	neutral	Plural
Nom.	der neue Chef	die neue Kollegin	das neue Haus	die neuen Mitarbeiter
Akk.	den neuen Chef	die neue Kollegin	das neue Haus	die neuen Mitarbeiter
Dat.	dem neuen Chef	der neuen Kollegin	dem neuen Haus	den neuen Mitarbeitern
Gen.	des neuen Chefs	der neuen Kollegin	des neuen Hauses	der neuen Mitarbeiter

Deklination der Adjektive mit dem unbestimmten Artikel*

	maskulin	feminin	neutral	Plural
Nom.	ein neuer Chef kein neuer Chef mein neuer Chef	eine neue Kollegin keine neue Kollegin meine neue Kollegin	ein neues Haus kein neues Haus mein neues Haus	---- neue Mitarbeiter keine neuen Mitarbeiter meine neuen Mitarbeiter
Akk.	einen neuen Chef	eine neue Kollegin	ein neues Haus	---- neue Mitarbeiter
Dat.	einem neuen Chef	einer neuen Kollegin	einem neuen Haus	---- neuen Mitarbeitern
Gen.	eines neuen Chefs	einer neuen Kollegin	eines neuen Hauses	---- neuer Mitarbeiter

* Im Singular werden die Adjektive **nach einem Possessivartikel** und **nach kein(e)** wie nach dem unbestimmten Artikel dekliniert. Im Plural haben alle Adjektive die Endung **-en**.

Deklination der Adjektive ohne Artikel

	maskulin	feminin	neutral	Plural
Nom.	neuer Lärm	neue Ruhe	neues Gemüse	neue Flyer
Akk.	neuen Lärm	neue Ruhe	neues Gemüse	neue Flyer
Dat.	neuem Lärm	neuer Ruhe	neuem Gemüse	neuen Flyer
Gen.	neuen Lärms	neuer Ruhe	neuen Gemüses	neuer Flyer

Adjektivsteigerung

Regelmäßige Formen:

schön → schöner → am schönsten
klein → kleiner → am kleinsten
leicht → leichter → am leichtesten

Unregelmäßige Formen:

gut → besser → am besten
gern → lieber → am liebsten
viel → mehr → am meisten

Vokal wird Umlaut:

groß → größer → am größten
klug → klüger → am klügsten
alt → älter → am ältesten

Vergleiche:

höher
niedriger
kleiner } als ...
genauso ... wie
genauso hoch wie

Zeitadverbien im Satz

Zuerst kontrolliere ich die Waren. → Ich kontrolliere **zuerst** die Waren.

zu, um ... zu, ohne ... zu, (an)statt zu + Infinitiv

Nicht trennbare Verben

beladen	→ zu beladen
entsorgen	→ zu entsorgen

Trennbare Verben

fest legen	→ festzu legen
auf teilen	→ aufzu teilen

sein + zu + Infinitiv

umschreibt einen Passivsatz mit *müssen* oder *sollten*.

Der Lkw ist **zu** tanken.

Die Arbeitszeiten sind **festzu** legen.

Ich lerne weiter Deutsch, **um** eine gute Arbeit **zu** finden.

ohne mich **zu** stressen.

(an)statt mich nur um meine Familie **zu** kümmern.

5 Satzbau

W-Fragen – indirekte Fragen

Das Fragepronomen leitet den Nebensatz ein.

Wann **beginnt** die Ausbildung? **Sie möchte wissen, wann** die Ausbildung **beginnt**.

Wie **sind** die Arbeitszeiten? **Sie will wissen, wie** die Arbeitszeiten **sind**.

Wer **kann** mir Fragen beantworten? **Sie fragt, wer** ihre Fragen beantworten **kann**.

Bei indirekten Fragen kommt das Verb immer ans Ende.

Ja- / Nein-Fragen – indirekte Fragen

Es gibt kein Fragepronomen. Der Nebensatz wird mit *ob* eingeleitet.

Haben Sie Berufserfahrung? **Er möchte wissen, ob** sie Berufserfahrung **hat**.

Dauert die Ausbildung drei Jahre? **Sie will wissen, ob** die Ausbildung drei Jahre **dauert**.

Bei indirekten Fragen kommt das Verb immer ans Ende.

Zweiteilige Konnektoren

weder ... noch
sowohl ... als auch
nicht nur ... sondern auch
entweder ... oder
zwar ... aber
je ... desto

Die Lampe ist **weder** in Weiß **noch** in Grau erhältlich.
Sowohl die Kissen **als auch** die Wolldecken sind im Angebot.
Die Lampe gibt es **nicht nur** in Hellgrau, **sondern auch** in Blau.
Wir bestellen **entweder** die roten Kissen **oder** die gelben.
Die Wolldecke ist **zwar** teuer, **aber** die Qualität ist hervorragend.
Je schneller Sie liefern können, **desto** besser.

Relativsätze

Nominativ	Der Mann, der arbeitet ...	Die Frau, die arbeitet ...
Akkusativ	Der Mann, den ich anrufe ...	Die Frau, die ich anrufe ...
Dativ	Der Mann, dem es gehört ...	Die Frau, der es gehört ...
Genitiv	Der Mann, dessen Firma ...	Die Frau, deren Firma ...
Nominativ	Das Team, das arbeitet ...	Die Kollegen, die arbeiten ...
Akkusativ	Das Team, das ich anrufe ...	Die Kollegen, die ich anrufe ...
Dativ	Das Team, dem es gehört ...	Die Kollegen, denen es gehört ...
Genitiv	Das Team, dessen Firma ...	Die Kollegen, deren Firma ...

Relativsätze mit was

Nach **alles, etwas, nichts** steht das Relativpronomen **was**.

*Ich interessiere mich für alles, **was** mit Computern zu tun hat.*

*Es gibt nichts, **was** schöner ist als ein Abend mit Freunden.*

*Das ist etwas, **was** ich mag.*

Partizipialkonstruktion

Ein Partizip kann einen Relativsatz ersetzen. Diese Konstruktion wird verwendet, um eine passive Handlung oder ein Ergebnis aus der Vergangenheit auszudrücken.

*Das Auto, **das gestohlen wurde**, stand am Bahnhof. → **Das gestohlene** Auto stand am Bahnhof.*

Die Partizipialkonstruktion wird gebildet, indem das Partizip II des Verbs benutzt und wie ein Adjektiv dekliniert wird.

Nominativ **Der verlorene** Schlüssel ist wieder da!
Die gewünschte Schuhgröße ist nicht vorrätig.
Ein gebrauchtes Auto kann noch viele Jahre Freude machen.

Akkusativ **Den verlorenen** Schlüssel hat sie nie wiedergefunden.
Ich kann Ihnen **die gewünschte** Schuhgröße leider nicht anbieten.
Ein gebrauchtes Auto kauft man am besten im Internet.

Dativ Wir suchen jetzt seit einer Stunde nach **dem verlorenen** Schlüssel.
Die Verkäuferin sucht nach **der gewünschten** Schuhgröße.
Er sucht seit einiger Zeit nach **einem gebrauchten** Auto.

Genitiv Wegen **des verlorenen** Schlüssels musste er das Schloss aufbrechen.
Wegen **der gewünschten** Schuhgröße muss ich ins Lager gehen.
Wegen **des gebrauchten** Autos wird er sich morgen bei mir melden.